

## **Positionspapier: Bildung im Ernährungsrat Freiburg und Region**

### **1. Rolle des Ernährungsrats Freiburg und Region im Bereich Bildung**

Der Ernährungsrat Freiburg und Region, im Folgenden als ER bezeichnet, bietet Ernährungsinitiativen der Region ein Dach zur gemeinsamen Gestaltung im Bereich Ernährungsbildung. Ziel ist eine flächendeckende Sensibilisierung, Befähigung und Ermächtigung der Bevölkerung im Hinblick auf alltäglich gelebte Ernährungssouveränität. Dies beinhaltet den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in den Bereichen Nachhaltigkeit und regionale Versorgungs- und Ernährungswirtschaft. Weitere Ziele gehen aus den zwölf Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hervor, welche der Bildungsarbeit des ER zugrunde liegen. In seiner Funktion orientiert sich der ER an den „Sustainable Development Goals“ (SDG's), demnach kann sich auf diese Vereinbarungen berufen und die Arbeit an der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ gerechtfertigt werden.

### **Die Aufgaben des Ernährungsrats Freiburg und Region im Bereich Bildung:**

- Sensibilisierung und Ansprache **aller** Bürgerinnen und Bürger in Freiburg und der Region bezüglich der oben genannten Themen. Herkunft, Wissensstand oder die finanziellen Mittel des Einzelnen sind hierbei unbedeutend, alle Bürgerinnen und Bürger sollen von der Arbeit ihres ER profitieren und sich aktiv daran beteiligen können
- Zusammenarbeit mit und Beratung von Bildungsreinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen) und externen Bildungsanbietern sowie der Stadt Freiburg, um Angebote für alle Altersklassen schaffen zu können
- Netzwerkarbeit und Stärkung bestehender Projekte im Verbund
- Angebot einer Plattform, welche der Übersicht und dem Austausch dient
- Gemeinsame Umsetzung neuer Ideen: Bildungsprojekte, die bislang ungedeckte Bedarfe bedienen, können gemeinsam mit Kooperationspartnern aus dem Netzwerk durchgeführt werden (z.B. Schulungen, Vorträge, Fortbildungen)

Der ER kann bei Bedarf auch selbst als Initiator und Anbieter von Bildungsprojekten fungieren, sieht sich jedoch in erster Linie in beratender und vermittelnder Funktion. Bei der Organisation, Finanzierung und Verwaltung neuer Projekte im Bereich Bildung bietet der ER seinem Netzwerk Unterstützung an. Eine solche Hilfestellung kann beispielsweise in Form von Öffentlichkeitsarbeit sowie der Nutzung des ER-Netzwerks erfolgen. Die sinnvolle und zielführende Vernetzung bereits bestehender Projekte hierbei steht im Vordergrund. Basis der Zusammenarbeit mit externen Bildungsanbietern ist ein gemeinsamer Wertekanon im Bereich Ernährungsbildung.

Ziel jeglicher Form von gemeinsamer Ernährungsbildung ist hierbei stets die Befähigung und Ermächtigung der Bevölkerung, selbst aktiv zu werden und nicht nur den eigenen Alltag, sondern auch die Gemeinschaft im Bereich Ernährung nachhaltig zu gestalten. Im Fokus stehen die Kriterien der BNE, allen voran: Partizipation, der Anreiz zum eigenen Handeln sowie die Vermittlung von relevanten Gestaltungskompetenzen.

## **2. Die Rolle des Bereichs Bildung im Ernährungsrats Freiburg und Region**

### **Verortung des Querschnittsthemas Bildung im Ernährungsrats Freiburg und Region**

Die Satzung des ER nennt Bildungsförderung als einen Hauptzweck des Vereins. (Vgl. Satzung: §2, Punkt 4) Bildungsarbeit ist demnach als Teil der Wertschöpfungskette im Ernährungsbereich anzusehen. Aus diesem Grund ist die themenkreisübergreifende Ansiedlung des *Arbeitskreis Bildung* sinnvoll, um die allgegenwärtigen Bildungsbedarfe in den verschiedenen Gruppen auffangen und bündeln zu können.

Aus der Satzung gehen außerdem weitere Punkte hervor, welche die umfassende Bedeutung des Bereichs Bildung im ER sowie die Zielsetzungen des *Arbeitskreises Bildung* aufzeigen:

- Förderung des Natur- und Umweltschutzes, insbesondere im Hinblick auf den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen in der Region sowie auf die Förderung der Bildung
- Förderung des Engagements von Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen, die auf dem Gebiet der Satzungszwecke tätig sind
- Vermittlung und Umsetzung von Praxisansätzen und Forschungsergebnissen einer nachhaltigen, ökologischen und sozial-ethischen Land- und Ernährungswirtschaft
- Durchführung von Schulungen zur vollwertigen Ernährung mit natürlichen Nahrungsprodukten aus der Region, vorrangig in Schulen und Mensen der Stadt Freiburg